**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 97 (1971)

**Heft:** 38

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drehorgelmusik... «Jetzt knusprige Erdnüsse... das wär's!» «Nein – köstliche Vollmilch-Schokolade!»

In Snickers hat es beides ... das macht Spass! Drum:



ob aus Ueberzeugung oder einfach als Gewohnheitstrottel, bleibe da-hingestellt – mit Krawatten daherkommen. Ich bitte mir nur aus, mich nach meinem Geschmack kleiden zu dürfen, weil ich die Diskri-minierung der Nichtkrawattenträger auf die Dauer für furchtbar einfältig halte.

Wie weit haben wir Männer es denn auf dem Weg zu unserer Selbstverwirklichung schon ge-bracht? Gestehen wir es, zu unserer Schande, ruhig ein: Die Frauen eilen uns mit Riesenschritten voran. In diesem aufgeklärten Jahr-hundert fällt es einer Frau entschieden leichter, ohne Büstenhalter herumzulaufen, als einem Manne, der für gesellschaftsfähig gelten möchte, der Verzicht auf seine «angestammte» Krawatte.

Freunde, Brüder, Geschlechtsgenossen! Unsere Stunde naht, wo wir den alten Zopf an unserem Kragen abschneiden, bevor uns letzterer platzt! Wenn die Frauen es leid sind, länger bloß unsere Lustobjekte zu sein, so bekennen wir frei-mütig und baren Halses, daß wir es satt haben, zu Weihnacht, Geburts- und Namenstagen von ihnen mit Krawatten beschenkt zu werden. Auf daß wir dereinst mit Goethe sagen können: «Vom Schlipse befreit sind Männerhälse.»

Ich freue mich auf den Augenblick, da endlich jene Stricke reißen, mit denen man uns Männer so lange gegängelt hat, und werde zur Feier des Tages gegebenenfalls sogar eine Krawatte anziehen ...



**ERDNUSS-GENUSS** 

**IM SCHOGGI-GUSS** 

